



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Anmeldungen des Landes Baden-Württemberg für den Bundesverkehrswegeplan 2015 (BVWP 2015)
- Kurzfassung -

Gruppe 1: Achsen des Transeuropäischen Eisenbahnnetzes (TEN) und übrige internationale Strecken

Vorhaben	Maßnahme	Länge im km	Kosten¹
ABS Karlsruhe-Stuttgart-Nürnberg (Residenz- und Remsbahn)	Ausbau zur Beschleunigung der Strecke, optional durch Neigetechnikausrüstung; zweigleisiger Ausbau des Streckenabschnitts Crailsheim – Goldshöfe	205 (BW)	108 Mio. (BW)
ABS Kehl – Appenweier	Beschleunigung der Achse Stuttgart - Karlsruhe-Strasbourg-Paris	14	145 Mio.
ABS / NBS (Stuttgart) – Ulm - Augsburg	Neubaustrecke (Stuttgart) – Wendlingen - Ulm, Ausbaustrecke Ulm-Augsburg	148	2,9 Mrd. (BW)
ABS/NBS Karlsruhe-Basel (Rheintalbahn)	Zwei- bis viergleisiger Neu- bzw. Ausbau	190	4,8 Mrd. ²
NBS Rhein/Main – Rhein/Neckar	Zweigleisiger Neubau mit voller Einbindung Mannheim Hbf. (Gesamtinvestitionsvolumen 2,1 Mrd. EUR)	84	220 Mio. (BW)

¹ Bei neuen Projekten teilweise Schätzung; Angaben in Euro

² Restinvestitionsvolumen ggf. Mehrkosten infolge verbesserter Trassenführung

Großknotenbereiche Mannheim und Stuttgart	Bereits im BVWP 2003 ohne nähere Angaben	k.A.	k.A.
Große Knoten in Heilbronn, Karlsruhe, Offenburg, Freiburg, Basel und Ulm	Bereits im BVWP 2003 ohne nähere Angaben	k.A.	k.A.
ABS Karlsruhe - Graben-Neudorf, ABS Heidelberg-Bruchsal	Viergleisiger Ausbau, Geschwindigkeitserhöhung	28	631 Mio.

Untergruppe „Internationale Projekte“			
ABS Ulm-Friedrichshafen-Lindau (<i>Südbahn</i>)	Ausbau und Elektrifizierung	124	226 Mio.
ABS Stuttgart-Singen (-Zürich) (<i>Gäubahn</i>)	Ausbau/Bau von Doppelspurabschnitten	20	162 Mio.
ABS München-Lindau (<i>Allgäubahn</i>)	Ausbau und Elektrifizierung	155	96 Mio. (BW)
Untergruppe „Internationale Reaktivierungen			
(Freiburg –) Breisach – Neuf Brisach – Colmar	Wiederaufbau der Rheinbrücke	2	8 Mio.
Rastatt – Roeschwoog – (Vendenheim)	Wiederinbetriebnahme der Rheinbrücke, Ausbau/ Elektrifizierung, Verkürzung der Direktverbindung Karlsruhe-Paris	12	12 Mio.

Gruppe 2: Achsen zwischen Oberzentren (OZ) / Beseitigung von Engpässen im Güter- und Personenverkehr

a.) Achsen zwischen Oberzentren (OZ)

Vorhaben	Bemerkung	Länge	Kosten
ABS Basel-Schaffhausen-Singen-Friedrichshafen (<i>Hochrhein- und Bodenseegürtelbahn</i>)	Elektrifizierung der Strecke nebst partiellem Doppelspurausbau	133	260 Mio.
ABS Heilbronn-Würzburg (<i>Frankenbahn</i>)	Zweigleisiger Ausbau des eingleisigen Streckenabschnitts zwischen Züttlingen und Möckmühl	5	21 Mio.
ABS Heilbronn-Nürnberg (<i>Hohenlohebahn</i>)	Elektrifizierung und Ausbau der Strecke zwischen Öhringen-Cappel und Schwäbisch Hall-Hessental	33	40 Mio.
ABS Tübingen-Sigmaringen-Aulendorf-Kißlegg (<i>Zollernbahn</i>)	Elektrifizierung der Gesamtstrecke und partieller Doppelspurausbau zwischen Tübingen und Albstadt	162	210 Mio.
ABS Freiburg - Neustadt – Donau- eschingen, Villingen – Rottweil, Horb - Tübingen	Elektrifizierung	99	80 Mio.
ABS (Freiburg) – Immendingen – Tuttlingen – Sigmaringen -Ulm (<i>Donautalbahn</i>)	Elektrifizierung zwischen Immendingen und Ulm sowie partieller Doppelspurausbau	128	120 Mio.

b.) Beseitigung von Engpässen im Güter- und Personenverkehr

Vorhaben	Bemerkung	Länge	Kosten
ABS Stuttgart-Crailsheim (<i>Murrbahn</i>)	Zweigleisiger Ausbau (optional mit Neigetechnikausrüstung) von Backnang bis Schwäbisch-Hall-Hessental	42	180 Mio.
ABS Ulm-Aalen (<i>Brenzbahn</i>)	Elektrifizierung und partieller zweigleisiger Ausbau	73	100 Mio.

Gruppe 3: Schieneninfrastrukturprojekte des Regional- und Nahverkehrs

(Ersatz für entfallendes Bundes-GVFG nach 2019)

Vorhaben	Bemerkung	Länge	Kosten
Knoten Mannheim	Ausbau der S-Bahn Rhein-Neckar, 2. Baustufe; 3. oder 4. Gleis zwischen Mannheim Hbf. und Heidelberg Hbf.	k.A.	(160 Mio.) ³
ABS Freiburg-Breisach (Breisacher Bahn)	Elektrifizierung und partieller Doppelspurausbau; Erhöhung der Angebotsqualität des Schienenpersonennahverkehrs	23	(116 Mio.) ⁴
ABS Denzlingen-Elzach (Elztalbahn)	Elektrifizierung und Ausbau; Erhöhung der Angebotsqualität des Schienenpersonennahverkehrs	19	(44 Mio.) ⁵

Gruppe 4: Kombiniertes Verkehr (KV)

Vorhaben	Bemerkung
Neues KV-Terminal im Bereich südl. Oberrhein (bevorzugter Standort Lahr; vorbehaltlich Trassenentscheidung RTB)	Ausbau zum multimodalen Netzwerkknoten des unbegleitenden und begleitenden kombinierten Verkehrs („Rollende Landstraße“), Auflösung bestehender Engpasssituationen in anderen Terminals; geeignet für Aufnahme von Güterzügen von bis zu 750 Meter
Zwei neue KV-Terminals im Süden der Region Stuttgart	Erhöhung der Transportkapazität im unbegleitenden kombinierten Verkehr mit Anschluss an die „Gäubahn“ als Zulaufstrecke zur NEAT in der Schweiz; Entlastungsfunktion für das KV-Terminal in Kornwestheim; Ausbildung als multimodaler Netzwerkknoten im Umschlag Straße/Schiene/Schiff; Standort Eutingen im Gäu sowie ein weiterer Standort im Südosten der Metropolregion Stuttgart

³ Aktueller Kostenstand, Kostenreduzierungen und überwiegende GVFG-Finanzierung bis 2019 angestrebt

⁴ Aktueller Kostenstand, Kostenreduzierungen und überwiegende GVFG-Finanzierung bis 2019 angestrebt

⁵ Aktueller Kostenstand, Kostenreduzierungen und überwiegende GVFG-Finanzierung bis 2019 angestrebt